

# RHEINE



GESTERN  
HEUTE  
MORGEN



**75 Jahre** – Europa-Union Steinfurt

Woher sie kommt, wofür sie steht und was sie tut.

# INHALTSVERZEICHNIS

EIN WORT VORWEG <i>von Thomas Gießmann</i>	05
EUROPA-UNION STEINFURT E.V. – WOHER SIE KOMMT, WOFÜR SIE STEHT UND WAS SIE TUT <i>von Bernd Weber</i>	07
SCHLAGZEILEN IN DEN GRÜNDUNGSJAHREN DER EUROPA-UNION 1946 - 1951	09
HERTENSTEIN UND DIE FRÜHEN EUROPÄISCHEN FÖDERALISTEN 1946	14
NEUE STRUKTUREN DURCH DIE FUSION DER EUROPA-GRUPPEN 1947 – 1948	19
DIE WURZELORTE DER EUROPA-UNION STEINFURT 1947 - 1951	24
DIE NEUGRÜNDUNG DER EUROPA-UNION STEINFURT 1950 - 1952	39
MIT AKTIVEN VORSTÄNDEN IN DIE 1950ER JAHRE 1951 - 1959	49
WIEDERBELEBUNG DES KREISVERBANDES TECKLENBURG SCHEITERT 1955 - 1959	58
VOM MUSTERSCHÜLER ZUM SORGENKIND DES LANDESVERBANDES 1960 – 1976	62
SOLIDER NEUAUFBAU ZUR EUROPAWAHL 1979 – 1990	69
EIN GROSSER EUROPÄER IN DER EUROPA-UNION STEINFURT 1990 – 1997	77
WACHSTUM MIT PROFESSIONELLEM ANGEBOT 1997 - 2014	83
AUSGEZEICHNETE NETZWERKE DER EUROPA-UNION 2014 – 2022	89
SCHLACHTFELDER UND SÖLDATENFRIEDHÖFE MAHNEN ZUM FRIEDEN <i>Auf den Spuren eines gefallenen Rheinensers in Flandern</i>	102
RRR: „ET GEIHT ÜM MEHR“ – PLATTDEUTSCHES GEDICHT <i>von Otto Pötter</i>	107
SPUREN – EIN PERSÖNLICHER NACHRUF AN DR. INGMAR WINTER <i>von André Schaper</i>	108
BUCHVORSTELLUNG <i>von Birgit Kehne</i>	110
NACHWEIS DER ABBILDUNGEN – AUTORENVERZEICHNIS	113

Liebe Leserinnen und Leser,

für sein „außerordentliches ehrenamtliches Engagement in unserer Gesellschaft und in Rheine“ wird unser langjähriges Redaktionsmitglied Bernd Weber in diesem Jahr mit dem Bürgerpreis der Stadt Rheine geehrt, besonders „für seine Aktivitäten zur Europa-Union, Städtepartnerschaft und zum kirchlich-christlichen Engagement“, wie die Jury in ihrer Pressemitteilung vom 8. November 2021 bekannt gibt. Wir gratulieren Bernd Weber zu dieser verdienten Auszeichnung und freuen uns, dass er gleichzeitig Hauptautor der jetzt vorliegenden 86. Ausgabe unserer Zeitschrift ist.

Schwerpunkt ist diesmal hauptsächlich das 75jährige Jubiläum der Europa-Union im Kreis Steinfurt, die wegen ihres Namens oft mit einer Parteigruppierung verwechselt wird, tatsächlich aber überparteilich organisiert ist und sich seit 1946 um die Verbreitung der europäischen Idee bemüht. Nach seinen beiden Aufsätzen über die EUREGIO und über die Städtepartnerschaften im 81. Heft von „Rheine – gestern heute morgen“ zur Europawahl 2019 untersucht Bernd Weber jetzt in 12 Kapiteln die Geschichte der Europa-Union im Kreis Steinfurt unter den Fragestel-

lungen: „Woher sie kommt, wofür sie steht und was sie tut“. Das Projekt war wegen der coronabedingten Archivschließungen im Lockdown mit zahlreichen Hindernissen versehen. Umso mehr freuen wir uns, dass der Autor im Sommer dieses Jahres die fehlenden Archivrecherchen nachholen und seine Forschungsergebnisse dann für dieses Heft zum 75jährigen Jubiläum der Europa-Union Steinfurt auch rechtzeitig zu Papier bringen konnte.

Zum Europathema passend betrifft die Buchvorstellung von Birgit Kehne am Ende unseres Heftes das Buch „Fünf Freunde in Europa“ zum 25. Jubiläum des Städtepartnerschaftsvereins Rheine.

Die Redaktion trauert um Dr. Ingmar Winter, der am 18. August 2021 für uns viel zu plötzlich verstorben ist. Wir hatten gemeinsam noch viel vor. Im Jahr 2002 hat Ingmar in Heft 49 für „Rheine – gestern heute morgen“ erstmals eine Buchvorstellung vorgelegt, im 50. Heft dann seinen Beitrag zur Erinnerung an das Rheiner Original Franz Luto Dekker (1880 – 1927), dessen Gedichte er im Anhang auch veröffentlichte. Ingmar Winter bot der Redaktion seine Mitarbeit an, die wir gerne in Anspruch nahmen. Sein

Rat und seine Ideen bereicherten unsere Redaktionssitzungen, die Reihe „Junger Blick auf alte Zeiten“, die Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zur Veröffentlichung eigener Beiträge bietet, ist seine Erfindung und wurde auch von Ingmar Winter betreut. Selbst hat er insgesamt 20 Aufsätze zu Personen, Einrichtungen, Ereignissen, zur Musik-, Theater-, Literatur- und Kulturgeschichte Rheines für unsere Zeitschrift geschrieben. Wir sind ihm nicht nur dafür, sondern besonders auch für anregende Diskussionen und die immer angenehme Zusammenarbeit sehr dankbar. Mit seinem letzten Aufsatz will Ingmar Winter dem Mesumer Musiker Hubert Hinterding (1910 – 1990) posthum ein Denkmal setzen; wir veröffentlichen diesen Beitrag *In Memoriam* Ingmar Winter im ersten Heft des Jahres 2022.

Otto Pötter hat sein plattdeutsches Gedicht „*Et Geiht üm mehr*“ seinem Freund Ingmar Winter gewidmet. An seinen Lehrer Ingmar Winter schrieb André Schaper einen sehr persönlichen Nachruf. Allen Autorinnen und Autoren sei hiermit herzlich für ihre Beiträge gedankt. Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine anregende und angenehme Lektüre!